



**Berater mit Weitblick:**

Wilfried Stubenrauch,  
Finanzberater des Jahres  
2010, überzeugte mit  
Börsenspür und Fach-  
wissen

# Siegesgrüße von der Waterkant

**Berater-Contest** | Wilfried Stubenrauch hat den Titel *Finanzberater des Jahres* an den Jadebusen geholt. Mit welchen Fonds er die anderen Berater schlug und was er für 2010 empfiehlt

VON LUCAS VOGEL

Das kleine Städtchen Schortens im flachen Jeverland nahe Wilhelmshaven ist um eine Attraktion reicher: Wilfried Stubenrauch, Gründer und Geschäftsführer der fikon Finanz-Konzepte GmbH, ist der Finanzberater des Jahres 2010. Diesen Wettbewerb veranstaltet Euro mit dem Maklerpool Jung, DMS & Cie., AXA, der biw Bank und der Fondsgesellschaft Robeco.

Nur sechs Meter über dem Meeresspiegel gelegen, ist Schortens für Stubenrauch dennoch ein guter Ort gewesen, um im aufregenden Börsenjahr die Übersicht 2009 zu behalten. Er setzte mit Fonds wie dem ACMBernstein European Income und dem Sparinvest High Yield Value Bonds konsequent auf eine Anlageklasse: „Unternehmensanleihen waren beim Wettbewerb 2010 das Gebot der Stunde“, meint der 41-jährige Steuerberater und Finanzökonom. Denn im Zuge der Finanzkrise hätten die Kurse – sowohl von normalen Unternehmensanleihen als auch von Hochzins-Bonds – übertrieben nach unten ausgeschlagen.

**Schwankungsfrei.** Eine Unterbewertung, die Stubenrauch kühl verwertete: 13 Prozent Performance bei gerade einmal drei Prozent Volatilität – mit diesem Ergebnis holte er sich die Krone im Depotteil des Wettbewerbs (siehe Tabelle Seite 74). Zum Vergleich: Der DAX legte im gleichen Zeitraum zwar um 18 Prozent zu, zehrte mit einer durchschnittlichen Volatilität von 25 aber auch ärger an den Nerven der Anleger.

Im Wissenstest machte sich neben seiner fachlichen Kompetenz auch sein Ehrgeiz bezahlt. „Rund zehn Arbeitstage dürfte ich in die sechs Fragebögen investiert haben“, meint der Norddeutsche. Dieser Einsatz brachte Platz vier im Wis-

sensteil (siehe Tabelle unten). Besser waren da nur Frank Fieber, selbstständiger Berater aus der Nähe von Darmstadt und Finanzberater des Jahres 2006, sowie Peter und Stefan Hölscher.

Letzterer wird Stubenrauch den Erfolg übrigens herzlich gönnen, leiten sie doch gemeinsam den Aktiendachfonds S&H Globale Märkte – eine Kooperation wohlgerneht, die ihre Entstehung dem Euro-Wettbewerb verdankt.

In seinem Dachfonds investiert Stubenrauch in die Anlageklasse, der er für 2010 gute Chance einräumt: Aktien. Für vorsichtigeren Anleger empfiehlt er aber weiterhin Corporate Bonds: „Gute Unternehmensanleihen würde ich Staatsanleihen vorziehen.“ Die Krisen in Dubai und Griechenland hätten gezeigt, wie weit die Verschuldungsproblematik einzelner Staaten bereits vorangeschritten ist.

Auch Manuel Schramm, Berater bei Aquilinus Finanzdienstleistungen in Aachen und Dritter im Gesamtranking, rät defensiv ausgerichteten Kunden im kommenden Jahr von Staatsanleihen ab: „Wir

empfehlen stattdessen eine Mischung aus alternativen Investments wie Immobiliendachfonds und konservativen Hedgefonds.“

Schramms Anlagephilosophie ist grundsätzlich vorsichtig. Er strebt ein maximales Verlustrisiko von zehn Prozent an. „Wir haben den Bären immer im Kalkül, weil wir wissen, wie schwer es ist, einen Verlust von 50 Prozent wieder reinzuholen“, meint der 33-Jährige.

Seine Strategie, vor allem in flexible Dach- und Mischfonds sowie Absolute Return-Produkte zu investieren, ging 2009 auf. Die taktische Beimischung von Rohstoffaktien, türkischen Werten und asiatischen Immo-Aktien brachte eine Performance von über acht Prozent.

Bei Stefan Grommer von Plückthun Asset Management in München reichten 4,9 Prozent zu einem zweiten Platz – dank einer bemerkenswert niedrigen Volatilität von gerade einmal zwei Prozent und dem elften Platz in der Wissenswertung. Für das Börsenjahr 2010 empfiehlt Grommer trotz der enormen Kurs- →

**Gesamtwertung** Neben Einzelkämpfer Stubenrauch überzeugen auch Plückthun Asset Management, Hölscher Invest und VZ VermögensZentrum

Name	Firma, Ort	Punkte Depotwertung	Punkte Wissenstest	Gesamtpunktzahl*
<b>Wilfried Stubenrauch</b>	fikon Finanz-Konzepte, Schortens	50,0	49,4	<b>99,4</b>
<b>Stefan Grommer</b>	Plückthun Asset Management, München	46,6	47,3	<b>94,0</b>
<b>Manuel Schramm</b>	Aquilinus Finanzdienstleistungen, Aachen	46,2	46,6	<b>92,8</b>
<b>Peter Hölscher</b>	Hölscher Invest, Oldenburg	42,5	49,6	<b>92,1</b>
<b>Kerstin Schubert</b>	VZ VermögensZentrum, Frankfurt	45,3	46,4	<b>91,7</b>
<b>Albert Bitter</b>	VZ VermögensZentrum, Frankfurt	45,6	45,8	<b>91,4</b>
<b>Grischa Schulz</b>	Finanzinstitut Grischa Schulz, Altnußberg	49,3	42,0	<b>91,3</b>
<b>Stefan Hölscher</b>	Hölscher Invest, Hannover	41,2	49,8	<b>91,0</b>
<b>Ralf Lex</b>	Plückthun Asset Management, München	44,4	46,6	<b>91,0</b>
<b>Maria Rankers</b>	Rankers Finanzstrategien, Flörsheim	43,3	47,5	<b>90,8</b>

\*Summe aus Depot- und Wissenstest, maximal 100 Punkte

Quelle: Jung, DMS & Cie



**Stefan Grommer** von Plückthun Asset Management (1) warnt vor Offenen Immobilienfonds; **Ronald Perschke**, Vorstand Going Public (2), war vom Engagement vieler Teilnehmer beeindruckt; **Manuel Schramm** von Aquilinus Finanzdienstleistungen (3) agiert bei Kundendepots grundsätzlich vorsichtig

→ gewinne 2009 Hochzins-Anleihen und rechnet in diesem Segment mit Renditen von sieben Prozent. Kritisch sieht er dagegen die Lage bei Offenen Immobilienfonds: „Die Abwertungen bei den betroffenen Fonds sind gerechtfertigt, denn bei Markttransaktionen werden derzeit Preise erzielt, die zehn bis 15 Prozent unter dem Niveau von 2008 liegen.“

Trotz der Liquiditätsprobleme waren Offene Immofonds eine der beliebtesten Fondskategorien im Wettbewerb 2009. Grund sind die sehr niedrigen Schwankungen dieser Anlageklasse. Zum ersten Mal belohnte das Regelwerk des Euro-Wettbewerbs die Führung eines schwankungsarmen Portfolios mit einem Viertel der Gesamtpunktzahl.

**Ehrgeiz im Fragenteil.** Ebenfalls zum ersten Mal für den Wissensteil zuständig war 2009 die Going Public AG aus Berlin. Vorstand Ronald Perschke, 41, hat das nicht bereut: „Wir haben viele positive Rückmeldungen für die Umstellung auf Fallbeispiele und die breite Streuung der Fragen über alle Wissensgebiete bekommen.“ Ihn hat beeindruckt, wie viele Berater bis zum Schluss engagiert um jede richtige Antwort gekämpft haben.

Für Stubenrauch hat sich das Engagement gelohnt. Nach einem zweiten Platz 2006 und zwei Platzierungen unter den Top 50 hat er nun den Titel gewonnen. Ein paar Anleger werden nun mal nachschauen, wo eigentlich Schortens liegt.

**Wissenswertung** Teilsieger Frank Fieber war 2006 Finanzberater des Jahres, Familie Rankers konnte wie in den vergangenen Jahren überzeugen

Name	Firma, Ort	Punkte Wissenstest*
<b>Frank Fieber</b>	Fieber Finanzdienstleist., Seeheim-Jugenheim	<b>50,0</b>
<b>Stefan Hölscher</b>	Hölscher Invest, Hannover	<b>49,8</b>
<b>Peter Hölscher</b>	Hölscher Invest, Oldenburg	<b>49,6</b>
<b>Wilfried Stubenrauch</b>	fikon Finanz-Konzepte, Schortens	<b>49,4</b>
<b>Maria Rankers</b>	Rankers Finanzstrategien, Flörsheim	<b>47,5</b>
<b>Claudia Rankers</b>	Rankers Finanzstrategien, Flörsheim	<b>47,5</b>
<b>Rebecca Rankers</b>	Rankers Finanzstrategien, Flörsheim	<b>47,5</b>
<b>Stefan Grommer</b>	Plückthun Asset Management, München	<b>47,3</b>
<b>Andreas Limoser</b>	VZ VermögensZentrum, München	<b>47,1</b>
<b>Georg Rankers</b>	Rankers Finanzstrategien, Flörsheim	<b>47,1</b>

\*Maximal 50 Punkte im Wissenstest

Quelle: Jung, DMS & Cie

**Depotwertung** Renditen unter Berücksichtigung des Risikos sind die Maßgabe für die Bewertung im Wettbewerb „Finanzberater des Jahres“

Teilnehmer	Firma, Ort	Depotwert in €	Performance 15.06-15.12.09 (in %)	Volatilität (in %)	Punkte Depotwertung*
<b>Wilfried Stubenrauch</b>	fikon Finanz-Konzepte, Schortens	113 157,53	13,16 %	3,06 %	<b>50,0</b>
<b>Grischa Schulz</b>	Finanzinstitut G. Schulz, Altnußberg	118 741,51	18,74 %	5,12 %	<b>49,3</b>
<b>Frieder Ermel</b>	Plusconsult, Tübingen	118 384,78	18,38 %	6,00 %	<b>47,2</b>
<b>Nico Bernhardt</b>	Brandtner Vermögensstrat., Planegg	109 972,23	9,97 %	3,45 %	<b>47,0</b>
<b>Katia Weber</b>	selbstständig, Zweibrücken	137 997,78	38,00 %	12,36 %	<b>46,8</b>
<b>Stefan Grommer</b>	Plückthun Asset Manag., München	104 892,98	4,89 %	2,04 %	<b>46,6</b>
<b>Manuel Schramm</b>	Aquilinus Finanzdienstl., Aachen	108 101,49	8,10 %	3,20 %	<b>46,2</b>
<b>Tobias Strack</b>	Strack Investment, Wendelstein	103 396,99	3,40 %	1,73 %	<b>46,2</b>
<b>Markus Sturm</b>	selbstständig, München	110 251,87	10,25 %	4,01 %	<b>45,7</b>
<b>Albert Bitter</b>	VZ VermögensZentrum, Frankfurt	101 095,22	1,10 %	1,23 %	<b>45,6</b>

\*Je maximal 25 Punkte für höchste Performance und niedrigste Volatilität

Quelle: Jung, DMS & Cie

ANZEIGE

Aktuelle Rankings und mehr: [www.finanzberaterdesjahres.de](http://www.finanzberaterdesjahres.de)

**Partner und Sponsoren:**

